

Ausgabe 1/2012 · 4,90 Euro

grossmanns

das magazin



Da schau an!

Halb Herrensitz, halb Stadtvilla:
Malsch hat sein architektonisches Kleinod zurück



**Wir helfen Ihnen
durch den Steuerdschungel**



HS Treuhand GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Unternehmensberatungsgesellschaft

Durbach

Telefon 07 81/9 32 70 - 0
Telefax 07 81/9 32 70 - 20

Bühl

Telefon 0 72 23/98 68-0
Telefax 0 72 23/98 68-20

Malsch

Telefon 0 72 46/94 45 05-0
Telefax 0 72 46/94 45 05-20

Man muss auch gönnen können

Es gibt Projekte, an denen nur eines falsch ist: dass man sie nicht selbst gemacht hat. Das Kesselhaus in Offenburg ist so ein Projekt. Der Offenburger Architekt Gunnar Lehmann und seine Mitarbeiter haben bei der grundlegenden Sanierung dieses Baudenkmals wirklich gute Arbeit geleistet. So etwas muss auch mal gesagt werden. Gleichzeitig aber freuen wir uns, dass wir nun den Zuschlag erhalten haben, das Areal in die Zukunft zu geleiten und auf der Basis eines additiven, modular aufgebauten Konzepts mit hochflexiblen Bürokuben zu erweitern. Die ersten Bilder dazu finden Sie ab Seite 6.

Als aufmerksamer Leser wird Ihnen in dieser Ausgabe noch ein zweites Projekt auffallen, mit dem wir nichts zu tun hatten. Die Umgestaltung des Straßburger Bahnhofs. Und das ist eigentlich ein Lehrstück. Während wir in Baden-Württemberg Jahre damit zubringen, über Stuttgart 21 zu diskutieren, das Volk zu befragen und vor lauter Demos und Klagen nicht vom Fleck kommen, setzen die Franzosen so ein Projekt ruck, zuck aufs Gleis. Herausgekommen ist ein architektonisches Glanzstück. Ein ganzer Bahnhof unter Glas – das hat was. Aber: Schauen Sie es sich einfach einmal selbst an. Die ganze Geschichte finden Sie ab Seite 26.

Die Arrondierung des Kesselhaus-Areals, der Bahnhof Straßburg und das neue Anwesen der HS Treuhand in Malsch haben eines gemeinsam: Bei allen drei Projekten geht es darum, vorhandene Bausubstanz neu zu interpretieren. In Malsch haben wir eine Villa mit knapp 100 Jahren Geschichte vorgefunden. Eigentlich ein ausgesprochen schönes Gebäude – wenn es die 1950er- und 1960er-Jahre nicht gegeben hätte. Denn die ursprünglich stilsicher klassizistische Villa ist architektonisch vergewaltigt worden. Was macht man nun mit so einem Gebäude? Abreißen und neu bauen wäre sicher die einfachere Lösung gewesen. Aber die Villa hat nun einmal Bedeutung für Malsch. Und dem Bauherrn, meinem Freund Herbert Sutterer, wie auch den politisch Verantwortlichen schwebte eine Sanierung vor. Das Ergebnis unserer Arbeit zeigen wir Ihnen ab Seite 18.

Wo wir schon bei neuen Ideen für alte Gemäuer sind: Die Residenz zum Löwen in Lahr ist auch fertiggestellt (Seite 60). Das mehr als 200 Jahre alte Fachwerkhaus mit Restaurant und Hotel haben wir Ende vergangenen Jahres bereits vorgestellt, jetzt dürfen wir Ihnen die neuen Stadtwohnungen zeigen. Ausgangspunkt unserer Arbeit war bei diesem Projekt ein Zweckbau aus den 1950er-Jahren. Aus städtebaulicher Sicht nicht gerade ein Hingucker. Entsprechend argwöhnisch sind wir beobachtet worden, als wir uns dieses Projekts angenommen haben. Damals haben wir gesagt, dass wir in Lahr bislang immer gute Erfahrungen gemacht haben. Mit der Stadt wie mit den Menschen. Und so ist es auch gekommen. Danke! Und: Schauen wir mal, welches Projekt wir in Lahr als Nächstes in die Hand nehmen ...

Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Jürgen Grossmann



6 Drei Kuben für das Kesselhaus

Was die Zeche Zollverein für Essen, ist das Kesselhaus für Offenburg. Jetzt wird das denkmalgeschützte Ensemble noch einmal aufgewertet

12 Play it again, Sam!

Kaum ist das neue Gebäude der Krom-Gruppe im Gewerbepark Basic fertig, schmiedet der Bauherr schon neue Pläne. Er möchte sein Anwesen klonen

18 Das Schloss der guten Zahlen

In Malsch hat der Steuerberater und Unternehmer Herbert Sutterer der Stadt seiner Liebe ein Denkmal gebaut – besser gesagt: wieder aufgebaut

26 Glasnost 2.0

Ein gigantischer Schneewittchensarg: Was mit Glas inzwischen möglich ist, kann man am Straßburger Bahnhof erfahren

30 Inspiration aus China

Ein Interview in vier Akten mit der angehenden Architektin Zou Wei über die großen und kleinen Unterschiede zwischen Asien und Europa

52 Ökostrom aus der Region

Das E-Werk Mittelbaden investiert Millionen in moderne Wasserkraftwerke, die man kaum sieht, geschweige denn hört, riecht oder schmeckt

56 Die Quadratur des Kreises

Offenburg vermisst den reiff medien-Dome. Hinter den Kulissen jedoch laufen die Planungen für den neuen Dome bereits auf Hochtouren

60 Zur schönen Aussicht

Lahr ist um eine gute Adresse reicher – und wir dürfen exklusiv einen beeindruckend schönen Blick über Lahrs Dächer mit Ihnen teilen

60 Lahrs Löwen

Abschluss einer Großbaustelle: In Lahr ist die Residenz zum Löwen fertiggestellt. Die besten Bilder und aktuelle Infos finden Sie auf neun Extra-Seiten